

Unterlagen wurden für Sie zusammengestellt von



zum Thema

Infoblatt Wäschepflege im Gastgewerbe

erstellt im Auftrag von

WIFI Unternehmensservice der WKÖ

erschienen
2006

WINenergy! ist eine Gemeinschaftsinitiative von:



WÄSCHEPFLEGE IM GASTGEWERBE

Einsatzbereich

Im Gastgewerbe fallen erhebliche Wäschemengen an. Speziell in der Hotellerie werden Bettwäsche und alle Handtücher täglich gewechselt, womit sehr große Wäschemengen anfallen. Die Pflege dieser Wäsche ist sowohl energie- als auch arbeitsintensiv und es sind mehrere Varianten zu überlegen, um eine optimale Lösung für den eigenen Betrieb zu finden.

Hauptfragen

- Art des Gastgewerbebetriebes – einfach, gehoben, Gasthaus, Hotel...
- Personal für die Pflege der Tisch- und Zimmerwäsche
- Technische Infrastruktur:
 - Waschraum
 - Waschmaschinen
 - Wasserversorgung
 - Warmwasserbereitung
 - Trockenraum
 - Trockner
 - Bügelmaschine
 - Wäschelager
 - Abwasser
- Personelle Ressourcen: Wer pflegt die Wäsche?
- Abluft vom Waschraum über Dach möglich?
- Alternative Angebote von Wäschereien
- Abhol- und Zubringerdienst zum Betrieb wird angeboten?

Problem Benutzerverhalten

- Information der Gäste über die Wäschepflege
- Zeichen setzen: Wäsche zum Waschen soll in einen eigenen Behälter, an einen bestimmten Platz
- Regelung über die Bettwäsche – täglich, seltener bei Dauergästen?

Sofort zu realisierende Maßnahmen, Verbesserungen

Im Gastbereich bzw. Gästezimmer:

- Nette Information über die Wäsche und die Pflege im Bad anschlagen
- Beheizte Handtuchhalter zum Trocknen und Anwärmen von Handtüchern
- Behälter für benutzte Wäsche aufstellen bzw. Platz für gebrauchte Wäsche markieren
- Bei mehreren Handtüchern und Zimmern für mehrere Personen: Frische Handtücher auf ein Regal legen, nicht neben Waschbecken – sollen frisch bleiben

In der Waschküche:

- Kontrolle aller Flusensiebe bei Trockner und Waschmaschinen und Reinigen
- Kontrolle der Maschinen auf Baualter und Effizienz – Messen des Wasserverbrauchs der Waschküche mit einem Subzähler
- Kontrolle der Waschmittel auf andere Produkte, die ebenfalls eine hohe Reinigungswirkung bei niedrigeren Wassertemperaturen zulassen – Energieersparnis
- Prüfen der Schleuderdrehzahl: Sollte über 1000 U/min liegen, damit die Wäsche möglichst wasserarm zum Trockner kommt
- Suche nach Gewerbewaschmaschinen mit Gasbeheizung oder mit eigenem Warmwasseranschluss
- Austausch alter Maschinen gegen moderne, die pro Waschgang weniger Wasser benötigen
- Trockner mit Kondensatabscheider sind günstiger als reine Warmlufttrockner
- Waschmaschine und Trockner außerhalb der Kochzeiten betreiben, um Stromspitzen zu vermeiden

Längerfristige Maßnahmen und Investitionen

- Umstellen der Warmwasserversorgung von Strom auf andere Brennstoffe
- Prüfen, wie weit Solarenergie zur Warmwasserversorgung eingesetzt werden kann. Bei einer ausreichend groß ausgelegten Anlage können 70% des Warmwasserbedarfs von der Sonne erwärmt werden, speziell im Sommer
- Nutzen der Abwärme der Kühlanlagen für die Warmwasserbereitung
- Einsatz von Profimaschinen für die Wäschereibranche wie Dampfbügler, Bügelpuppe für Hemden etc. für große Mengen an Leibwäsche (Koch, Kellner...)
- Ständige Kontrolle der Angebote professioneller Wäschereien

Zukunftsansichten

Bei der Wäschepflege ist keine großartige Entwicklung mit Ersparnissen zu erwarten. Sie bleibt eine anstrengende Tätigkeit, da große Wäskemengen manuell zu bewegen und zu pflegen sind.